

Sitzung vom 19. November 1917.

Vorsitzender: Hr. H. Wichelhaus, Präsident.

Das Protokoll der Sitzung vom 22. Oktober wird genehmigt.

Der Vorsitzende macht sodann der Versammlung die folgenden Mitteilungen:

»Am 31. Oktober fiel in treuer Pflichterfüllung für sein Vaterland am Chemin des Dames Dr.

EDUARD JORDIS,

außerordentlicher Universitäts-Professor in Erlangen, Major d. L., zuletzt Bataillons-Kommandeur in einem aktiven Infanterie-Regiment, Inhaber des Eisernen Kreuzes beider Klassen und des Bayrischen Militär-Verdienst-Ordens.

Jordis wurde am 11. August 1868 in Paris geboren. Sein Vater war daselbst Kaufmann. 1870 verließ die Familie Paris. Nach Besuch der Gymnasien in Düsseldorf und Cleve studierte Jordis an den Universitäten München, Bonn, Berlin, Leipzig, Gießen und Erlangen, wo er bei E. Beckmann 1893 mit einer Dissertation über Milchsäure promovierte. 1901 habilitierte er sich an der Universität Erlangen für anorganische Chemie und wurde daselbst bei O. Fischer Assistent. 1908 wurde er zum außerordentlichen Professor ernannt. An der Universität, die kein Ordinariat für anorganische und physikalische Chemie besitzt, richtete er ein gut besuchtes physikalisch-chemisches Praktikum ein.

Außer seiner Gattin und seiner Tochter trauert auch seine hochbetagte Mutter um den zu früh Dahingegangenen.

Jordis ging als Hauptmann bei der Mobilmachung ins Feld. Er kam nach dem Westen, wo er bis zu seinem Tode als begeisterter Offizier viele schwere und erfolgreiche Kämpfe für das Vaterland, das er so überaus liebte, mitmachte. Den ihm unterstellten Mannschaften soll er ein richtiger »Soldatenvater« gewesen sein. Größte Freude zeigte er, wenn bei den vielen freiwilligen Patrouillengängen seine Leute ohne Verluste zurückkehrten. Er war mit Leib und Seele Soldat und lehnte es daher ab, sich von der Universität reklamieren

zu lassen. Er fiel bei der Besichtigung einer neuen Stellung, die sein Regiment in der folgenden Nacht beziehen sollte. Ein Herzschuß tötete ihn sofort. Auf seinen Wunsch, den er noch tags zuvor geäußert hatte, wurde er in der Heimat begraben. Hr. M. K. Hoffmann legte im Sinne unserer Gesellschaft einen Kranz an seinem Sarge nieder.

Jordis war für die anorganische Chemie ein eifrig tätiger Forscher und unterstützte uneigennützig alle Bestrebungen auf diesem Gebiete. Er selbst arbeitete besonders auf kolloid chemischem Gebiete; ca. 70 Publikationen hat er veröffentlicht. Er bearbeitete auch außerordentlich sorgfältig das Generalregister der Zeitschrift für Elektrochemie, Band 1—10, Jahrgang 1894—1904. Seine Arbeiten sind leider nur zum kleineren Teil zum Abschluß gekommen. Seine Habilitationsschrift handelte über die Elektrolyse wäßriger Metallsalzlösungen. Auch beschäftigte er sich mit kolloider Kieselsäure und in vielen Arbeiten mit der Chemie der Alkali- und Erdalkalisilicate, z. B. erhielt er Natriummetasilicat-Hydrate erstmalig kristallisiert, ferner machte er neue, interessante Beobachtungen über die allbekanntesten Fällungen von Metallhydroxyden. Weitere Arbeiten hatten Theorien der Kolloide als Thema.

Unsere Gesellschaft, die früher nur organisch-bibliographisch arbeitete, ist dem Verstorbenen mit zu Danke verpflichtet für ihre anorganische Registrierung. Jordis gelang es 1910, unsere Gesellschaft und den Verein Deutscher Chemiker für das Hoffmannsche »Lexikon der anorganischen Verbindungen« zu interessieren, so daß es 1911 von beiden Vereinen übernommen wurde. Dem »Wissenschaftlichen Beirat« des Lexikon-Hauptwerkes gehörte er auch an.«

»Von den Mitgliedern der Gesellschaft sind ebenfalls in treuer Pflichterfüllung auf dem Felde der Ehre gefallen:

A. Schütte-Felsche, Leipzig-Stötteritz,
Walter Bube, Weimar.

Ich bitte, sich zum Andenken der Verstorbenen erheben zu wollen.

Mit dem Eisernen Kreuz I. Klasse wurde ausgezeichnet Hr. Dr. L. Birckenbach, Ludwigshafen; das Eiserner Kreuz II. Klasse erhielten die HHrn.: Prof. Dr. J. v. Braun, Breslau, Dr. B. Lepsius, z. Zt. Brüssel.«

Obwohl die Feier unseres Jubiläums vertagt worden ist, hat die Firma A. W. Schade den 11. November nicht vorübergehen lassen, ohne an unsere 50-jährige Geschäftsverbindung zu erinnern. Die Druckerei hat sich von Anfang an um die Entwicklung der Gesell-

schaft verdient gemacht, indem sie auf mein Verlangen, die »Berichte« an den voraus bestimmten Tagen erscheinen zu lassen, bereitwillig und unter Überwindung mancher Schwierigkeit eingegangen ist, so daß jedesmal alles überhaupt Mögliche aufgenommen wurde.

Diese Regelmäßigkeit der Publikation war etwas Neues; denn früher erschienen alle in Betracht kommenden Zeitschriften unregelmäßig. Sie hat, da sie im Laufe von 50 Jahren nie unterbrochen wurde, dazu beigetragen, uns Freunde zu gewinnen.

Als außerordentliche Mitglieder sind aufgenommen die HHrn.:

Aghte, Dr. Karl, Zürich;	Krause, Dr. H., Dresden-A.;
Daitz, Fabrikdirektor Werner, Harburg-Elbe;	Lewin, Robert, Berlin;
Erthal, Dr. Bruno, Elberfeld;	Wasicky, Priv.-Doz. Dr. R., Wien;
Kämpf, Dr. Adolf, Premnitz (Westhavelland);	Wartenberg, Prof. Dr. H. v., Danzig-Langfuhr;
Komarek, Ing.-Chemiker V., Klagenfurt;	Herzog, Dr. Walter, Wien.

Als außerordentliche Mitglieder werden vorgeschlagen:

Hr. Bosch, Dr. E., Arndtstr. 4, Nürnberg (durch G. Schultz und K. Würth);	
» Appold, Hans, Melanchthonplatz 9, Nürnberg (durch M. Busch und H. Apitzsch);	
» Klein, Paul, Res.-Honved-Feldkanonen-Rgt. 72, k. u. k. Feldpost 362, Regimentskommando (durch K. A. Hofmann und G. Grüttner);	
» Wense, Dr., Kaiserstr. 50, Griesheim a. M. (durch B. Lepsius und F. Mylius);	
» Binet, Victor, Wilhelmstr. 7,	} Marburg (durch K. v. Auwers und W. Strecker);
» Döll, Richard, Deutschhausstraße 72,	
Fr. Duesberg, Marianne, Wilhelmstr. 14,	
» Frühling, A., Lutherstr. 6,	
» Jacobsen, Helene, Renthofstraße 13,	
» Reuver, Luise, Uferstr. 10,	
Hr. Romberg, Hans, Weinberg 2,	
» Thies, Wilhelm, Hofstadt 19,	
» Ziegler, Karl, Renthofstr. 13,	

- Hr. Bettschart, A., Daillettes, Freiburg (Schweiz) (durch A. Bistrzycki und B. Brenken);
- » Söderqvist, Phil. Magister R., Stora Algatan 2, Lund (Schwed.) (durch J. M. Lovén und E. Ohlsson);
 - » Johansson, Priv.-Doz. Dr. H., Svalöf (Schwed.) (durch J. M. Lovén und L. Ramberg);
 - » Klopfer, Dr. V., Dresden-Leubnitz (durch B. Lepsius und F. Mylius).

Für die Historische Sammlung sind gestiftet worden:

Von Hrn. F. Mylius:

68. J. F. Holtz, Photogravüre.

Von Hrn. E. Groschuff:

69. Friedrich Kohlrausch, Kupferstich.

70. E. Frankland, Photogravüre.

71. A. W. Hofmann, Druck nach Photographie.

72. Camille Koechlin, Druck nach Photographie.

73. H. F. Wiebe, Druck nach Photographie.

In der Sitzung wurde von Hrn. C. Harries folgender Vortrag gehalten:

C. Harries: Über die Natur der durch Oxydation des Braunkohlenteeröls entstehenden Fettsäuren.

Der Vorsitzende:

H. Wichelhaus.

Der Schriftführer:

F. Mylius.
